Illustrierter
Film-Kurier

Kleine Mädchen – Grosse Sorgen

Kleine Mädchen – große Sorgen

Ein Terra-Film

SPIELLEITUNG: B. BARLOG

HERSTELLUNGSGRUPPE: WALTER TOST

Drehbuch: Curt J. Braun und Gerhard T. Buchholz
Musik: Michael Jary / Kamera: Karl Degi / Bauten: Gustav A. Knauer, Franz Bi / Produktionsleitung: Walter Tost / Aufnahmeleitung: Hans Naundorf
Regieassistent: Max Diekhaut / Modeberatung: Reingard Voigt / Ton: Dr. Erich Leistner
Schnitt: Gertrud Hinz / Foto: Fric

D a r s t e l l e r

Dr. Paul Hartung, Arzt	Fritz Odemar
Gina, seine Frau	Dagny Servaes
Ursula, ihre Tochter	Hannelore Schroth
Eva Fürst, Ursulas Freundin	Geraldine Katt
Hannes Fürst, Evas Bruder, Student	Herm. Braun
Pauline, Köchin bei Hartungs	Carsta Löck
Will Grohmann, Kunsthändler	H. Brausewetter
Frau Müller, Hannes Wirtin	Roma Bahn
Dr. Thelen, Arzt	Max Gülstorff
Schwester Anna	Gretel Barell
Fräulein Magnus	Maria Bard
Frau Direktorin	Annemarie Holtz
Maria, Pensionatsmädchen	Annemarie Schäfer
Hilde, Pensionatsmädchen	Ursula Wiegner
Pensionatsmädchen	Elfie Beyer
Pensionatsmädchen	Inge Burg
Pensionatsmädchen	Eva Prawitz

Dr. Paul Hartung, ein vielbeschäftigter Berliner Arzt, fährt im Auto mit seiner Gattin Gina in ein Rheinstädtchen, wo seine Tochter Ursula in einem Töchterheim zwei Jahre verbracht hat. Ursula soll mit den Eltern nach Berlin zurückkehren. Während die Mutter gleich zu Ursula geht, bringt Dr. Hartung den Wagen in die Garage und hat auf dem Weg dorthin einen leichten Zusammenstoß mit einem Radfahrer, der sich als bildhübsches Mädel entpuppt. Eva Fürst, kokett und abenteuerlustig, läßt sich von Dr. Hartung zum Kaffee einladen und ißt nicht nur mit größtem Appetit Obsttörtchen, sondern „gibt auch mächtig an" und spielt „große Dame". Abends bei der Abschiedsfeier im Töchterheim stellt sich heraus, daß Eva Ursulas beste Freundin ist. Ursula ist außer sich, als ihr Eva ihren Vater als den Mann zeigt, mit dem sie angeblich schon im Herzen einig ist. Die Sache wird noch verwickelter, als Eva mit Ursula nach Berlin fährt. Dort kommt Ursula dahinter, daß Eva ihrem Vater nachläuft und ihn abends heimlich trifft. Frau Dr. Hartung lebt ihrer Kunst — sie hat ein Bildhauer-Atelier. Ursula sieht die Ehe ihrer Eltern in Gefahr und sucht bei Evas Bruder Hannes, der in Berlin studiert und Ursula heiraten möchte, Hilfe. Als Eva gar erklärt, mit Dr. Hartung zusammen nach Hamburg zu fahren, macht Ursula durch zwei fingierte Telephongespräche eine Zusammenkunft ihrer Mutter mit dem Kunsthändler Grohmann in dessen Wohnung aus und bringt es geschickt dahin, daß Dr. Hartung abends plötzlich bei Grohmann erscheint. Ursulas Plan, ihren Vater eifersüchtig zu machen, ist gelungen. Sie selbst bleibt eine Nacht verschwunden, — ihre Eltern sollen Zeit haben, sich auszusprechen und wiederzufinden. Statt der kleinen harmlosen Sünderin Eva ist es nun Frau Hartung, die die Reise mit ihrem Mann nach Hamburg antritt.

Nr. K 3234 – Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 3, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck: August Scherl Nachf., Berlin SW 68 – Printed in Germany – Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig